

TTC-Jugend schrammt zwei Mal knapp am badischen Pokal vorbei



Jana, Eva, Melina



Sandra, Warda, Lisa

Möchte das weibliche Geschlecht freiwillig nach Walldorf, kann man(n) schon einmal leicht in Panik verfallen. Doch am vergangenen Sonntag begab sich die Delegation des TTC Forchheim – zum Glück – nicht zum schwedischen Möbelriesen, sondern in die Sporthalle der TTG Walldorf, wo das Finalturnier der Jugend um den badischen Verbandspokal ausgetragen wurde. (Danke an alle Mütter, die am Muttertag auf ihre Kinder verzichtet haben!)

Gleich zwei Forchheimer Mannschaften hatten sich (über den Bezirks- und Regions-Pokal) qualifiziert: die Schülerinnen im Wettbewerb U15 und die etwas älteren Mädels in der Konkurrenz U18.

Bei der U15-Mannschaft schickte Coach Jürgen Roth Melina Seitz, Jana Schuler und Eva Geiger (11, 11 bzw. 12 Jahre) ins Turnier.

Die Auslosung für das Halbfinale meinte es gut und bescherte den TTC Limbach als Gegner, der zuvor als schlagbar eingestuft wurde. So kam es dann auch. Melina und Jana gewannen ihre Einzel sicher und siegten auch im Doppel, so dass man am Ende mit einem 4-2 ins Finale vorstieß.

Hier kam es zum Duell mit dem TTC Gemmingen, der sich im anderen Halbfinale auf den ersten Blick überraschend gegen die eigentlich favorisierte SG Heidelberg-Neuenheim deutlich durchgesetzt hatte. Doch schnell wurde klar, dass dies kein Zufall war, denn gegen die Spitzenspielerin aus Gemmingen (deutlich älter als alle Forchheimerinnen) war an diesem Tag nichts zu erben. Sie bezwang zunächst Jana und siegte im Doppel gegen Jana und Melina praktisch im Alleingang, obwohl sich das Forchheimer Duo hier tapfer und nach Kräften wehrte und nahe dran war. Da auch Eva verloren

hatte und nur Melina mit einem souveränen Dreisatzsieg gegen die Nummer 3 von Gemmingen aufwarten konnte stand es 1-3 aus Forchheimer Sicht. Doch Aufgeben ist für den TTC Forchheim keine Option. Jana gewann nach einer starken Leistung ihr zweites Einzel gegen die Nummer 2 von Gemmingen mit vielen spektakulären Ballwechseln in vier Sätzen und brachte dadurch Forchheim nochmals auf 2-3 heran. Für mehr reichte es allerdings nicht mehr, da Eva ihr 2tes Einzel unglücklich und knapp verlor und sich Melina am Nebentisch der starken Nr.1 aus Gemmingen geschlagen geben musste, obwohl sie in den ersten beiden Sätzen hervorragend mit hielt und auf Augenhöhe agierte.

So wurde es am Ende der zweite Platz, mit dem der Coach äußerst zufrieden war, da die Forchheimer Ladies das Maximum herausgeholt hatten.

Parallel gingen die Mädchen U18 mit Warda Ahmed, Sandra Thomas und Lisa Gerstner in einer 3er Konkurrenz (jeder gegen jeden) ins Turnier.

Das Spiel gegen Adelshausen konnten unsere Mädchen mit 4-2 gewinnen. Dabei musste sich Warda in einem guten Spiel der Nr.1 von Adelshausen geschlagen geben. Lisa konnte mit sicherem Schnitt- und Blockspiel ihr Einzel gewinnen. Genau wie Sandra, die von ihrem harten Vorhandschuss profitierte. Im Doppel waren Warda und Sandra überlegen und machten die 3-1 Führung klar. Lisa musste sich zwar noch der Nr1 der Gegner geschlagen geben, aber Sandra gewann auch ihr 2tes Einzel zum 4-2 Sieg.

Das Spiel gegen Heidelberg ging mit 1-4 verloren. Lediglich Forchheims im Moment stärkste Jugendspielerin Warda konnte in einem sehr guten Spiel gegen die Nr 1 von Heidelberg punkten. Lisa und Sandra verloren ihre Spiele jeweils knapp.

Trotzdem war Betreuerin Barbara Gerstner mit den gezeigten Leistungen zufrieden.

Beide Mannschaften schnupperten also am Pokalsieg, mussten aber die Überlegenheit des jeweiligen Gegners im Finale anerkennen. Nächstes Jahr werden beide Mannschaften aber wieder antreten und gute Chancen haben.